

Gewitter

Menschen und Tiere atmen schwer
die Luft ist schwül und heiß
Zungen kleben am Gaumen wie Teer
der Odem des Tages riecht nach Schweiß

Schwarze Wolken zieh'n übers Land
finster wird's mit einem Mal
Wind bewegt den losen Sand
vom Berg hinab ins tiefe Tal

Regen fällt in großen Strömen
Flüsse schwellen an mit Macht
Mutter Natur scheint zu stöhnen
Blitze zucken Donner kracht

Doch so schnell wie es gekommen
hört das Gewitter wieder auf
die Hitze ist dem Land genommen
der Tag nimmt weiter seinen Lauf

(1985)

© **Ulf-Ingo Otto**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)